

PJ-Evaluation

Städt. Krankenhaus Solingen - Innere Medizin - Herbst 2020 - Frühjahr 2021

Nachstehend finden Sie die PJ-Evaluation der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln. Damit wird die Forderung der Approbationsordnung für Ärzte umgesetzt, die Ausbildung zu evaluieren und deren Ergebnisse bekannt zu geben (§3, Abs. 7).

Seit Herbst 2012 ist es an der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln für PJ-Studierende verpflichtend, jedes Tertial zu evaluieren. Die von den PJ-Studierenden ausgefüllten Fragebögen bestehen dabei aus 19 Fragen, die unterschiedliche Aspekte des PJ bewerten sollen sowie einem Freitextanteil.

Im nachfolgendem Diagramm werden die Daten wie folgt dargestellt:

- Mittelwerte der Inneren Abteilung der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Innerer Abteilungen aller Kliniken
- Mittelwerte der Chirurgischen Abteilung der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Chirurgischen Abteilungen aller Kliniken
- Mittelwerte des Wahlfachs der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Wahlfächer aller Kliniken

Bei kleinen N-Zahlen werden die Evaluationsergebnisse gesammelt und ab N=2 gebündelt veröffentlicht.

Klinik: Städt. Krankenhaus Solingen

Zeitraum: Herbst 2020 - Frühjahr 2021

Abteilung: Innere Medizin

N= 6

◆ Mittelwert Abteilung der Klinik in Herbst 2020 - Frühjahr 2021

□ Mittelwert für Innere Medizin aller Kliniken in Herbst 2020 - Frühjahr 2021

Stimmt

Stimmt nicht

	1	2	3	4	5
Die Ärzte auf den Stationen nahmen sich genügend Zeit für meine Ausbildung.		◆ □			
Die ärztliche Anleitung in der Ambulanz war gut.		◆ □			
Ich hatte die Möglichkeit unter Supervision eigene Patienten zu betreuen.	◆	□			
Von mir voruntersuchte Patienten wurden regelmäßig von einem Arzt nachuntersucht und das Resultat mit mir besprochen.		◆			
Ich wurde in der Befundung von Bildgebenden Verfahren (z.B. Röntgenbilder, MRT, CT, Sono) praktisch angeleitet.			□ ◆		
Ich konnte fast alle Lernziele des Logbuches erreichen.	◆	□			
Durch das Midterm-Gespräch habe ich in meinem weiteren Tertialverlauf deutlich profitiert.			◆	□	
Eine interne Fortbildung speziell für PJ-Studierende hat regelmäßig stattgefunden.		◆ □			
Ich konnte regelmäßig an den Stationsvisiten teilnehmen.	◆	□			
Die Teilnahme an Diensten (Nacht, Wochenende, ...) war zeitlich zufriedenstellend geregelt.		◆ □			
Das Freistellen zur internen/zentralen PJ-Fortbildung war kein Problem.	◆	□			
Mir wurde regelmäßig Zeit zum Eigenstudium gegeben.	◆	□			
Als Gesamtnote für dieses PJ-Tertial vergebe ich die Schulnote:	◆	□			

Klinik: Städt. Krankenhaus Solingen

Zeitraum: Herbst 2020 - Frühjahr 2021

Abteilung: Innere Medizin

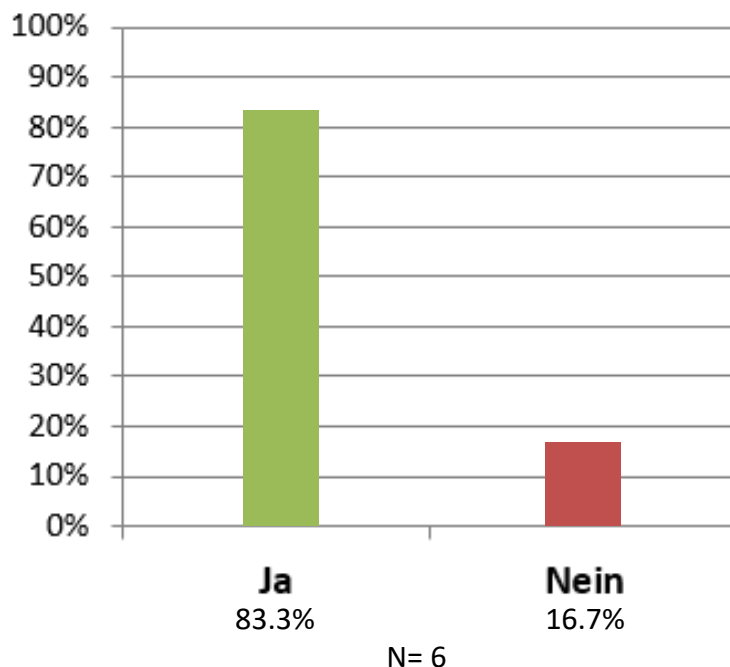
N= 6

◆ Mittelwert Abteilung der Klinik in Herbst 2020 - Frühjahr 2021

□ Mittelwert für Innere Medizin aller Kliniken in Herbst 2020 - Frühjahr 2021

	1	2	3	4	5
Ich fühlte mich sehr oft überfordert.				◆ □	
Ich wurde häufig angehalten, über die 40 Wochenstunden Ausbildungszeit (inkl. Fortbildung und Eigenstudium) hinaus in der Klinik zu bleiben.				□	◆
Anzahl durchlaufener Abteilungen... (Innere: Kardiologie, Gastroenterologie, Onkologie, Ambulanz, ...) (Chirurgie: Viszeralchirurgie, Gefäßchirurgie, Unfallchirurgie, Ambulanz, ...) (Wahlfach: Station, Ambulanz, ...)		◆ □			

Ich kann das PJ-Tertial hier weiterempfehlen.



		Ich kann das PJ-Tertial hier weiterempfehlen / nicht weiterempfehlen, weil...	Mir hat besonders gut gefallen:	Mir hat nicht so gut gefallen:	Folgende Verbesserungsvorschläge habe ich an die Ausbildungsklinik:
Student 1	Ja	Tolles Team auf den Stationen, motivierte Ärzte, gutes Teaching, spannende Fortbildungen	Die gute Stimmung innerhalb der Ärzteschaft	Nicht alle Oberärzte haben sich gleichermaßen um gute Lehre bemüht. Aber alles in allem war die Lehre trotzdem sehr zufriedenstellend	Keine
Student 2	Ja	TOP innere Tertial in der Gastroenterologie und Onkologie. Vor allem die Onkologie. Super Assistenzärzte und Oberärzte!	Die Betreuung von eigenen Patienten und das mögliche, - eigenständige Arbeiten.	nichts	mehr PJ Fortbildungen
Student 3	Ja	- Gute Betreuung - Auf allen Inneren Stationen ist ein freundliches Team etabliert, in das man gut integriert wird - Häufig hat man die Möglichkeit sehr viel praktisch zu machen, wobei man jeder Zeit Bescheid geben möchte, wenn man nochmal etwas gezeigt bekommen möchte - Insgesamt super Stimmung	- Dass man gut von den Assistenten aufgefangen wurde und sie daran interessiert waren etwas beizubringen und man nicht nur für Blut-Abnahmen abgestellt wurde - Dass ich eigene Patienten aufnehmen und betreuen durfte - Dass die Pj'ler gut auf die Stationen verteilt wurden, so dass es weder zu viele noch zu wenige auf einer Station gab insgesamt sehr großes Entgegenkommen insbesondere von dem PJ-Verantwortlichen der Klinik, der einem immer weitergeholfen hat, wenn man eine Frage hatte	-Nichts.	- Keine - Super Klinik, ich hatte ein einmaliges Inneres Tertial
Student 4	Ja	das Miteinander sehr kollegial war und auch in der Hierarchie übergeordnete Kollegen immer freundlich und hilfsbereit waren	Die Kardiologie und die Möglichkeit zur Rotation auf die Intensivstation und die Ambulanz		
Student 5	Nein				

		Ich kann das PJ-Tertial hier weiterempfehlen / nicht weiterempfehlen, weil...	Mir hat besonders gut gefallen:	Mir hat nicht so gut gefallen:	Folgende Verbesserungsvorschläge habe ich an die Ausbildungsklinik:
Student 6	Ja	Die Ausbildung ernst genommen wird	Die Fortbildungen	//	Assistenzärzte entlasten durch das Auslagern fachfremder Tätigkeiten